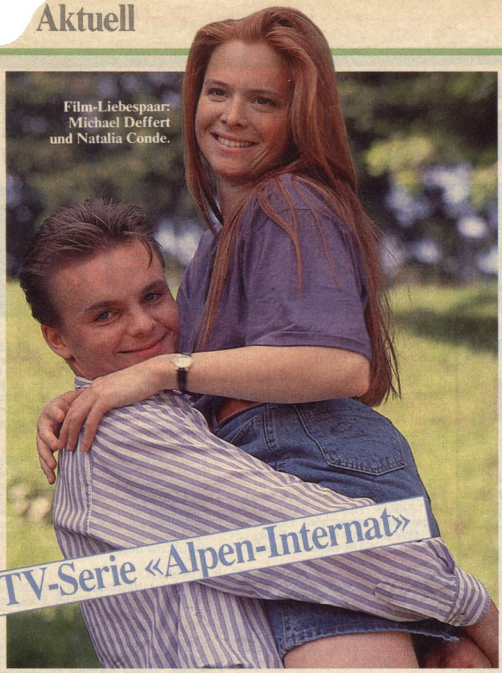

Film-Liebespaar: Michael Deffert und Natalia Conde.

TV-Serie «Alpen-Internat»

Bildschirm frei für die Jungen!

Das alte Hotel Honegg auf dem Bürgenstock kommt derzeit zu neuen Ehren: In Co-Produktion mit dem ZDF realisiert dort die SRG derzeit einen TV-Sechsteiler rund um ein exklusives Schweizer Internat. Regisseur Hans Liechti hat eine vielversprechende Schauspieler-Jungmannschaft aus ganz Europa zusammengestellt.

Chic in Schale fürs Klassenfoto vor dem «Lyceum Europa».

Ein fiktives, aber durchaus vorstellbares exklusives Lehrinstitut in der Schweiz: die Schüler, Kinder reicher Eltern, lauter Individualisten in dem Alter, aus dem grosse Träume und grosse Gefühle sind. Stoff genug für sechs Abende Fernseh-Erinnerung an die eigene Schulzeit. Und eine Chance nicht nur fürs Schweizer Filmteam, internationale Unterhaltung zu produzieren, sondern vielleicht auch Karrierestart für den Schauspielernachwuchs aus europäischen Ländern. Dementsprechend ist auch die Stimmung bei den Dreharbeiten in der Innerschweiz - Enthusiasmus ist zu spüren, Eifer liegt in der Luft. Schliesslich ist es für die meisten die erste Fernseh-Erfahrung überhaupt. Monatelang war Regisseur Hans Liechti in ganz Europa auf der Suche nach seinen neun Schülern unterwegs: «Sie sollten sowohl optisch als auch charaktermässig ganz unterschiedlich sein», sagte er uns im Gespräch, «und auch die richtigen Nationalitäten waren uns wichtig. Ich glaube, wir haben hier allesamt echte Talente entdeckt.» Auch zwei Schweizer sind dabei – die hübsche, ernsthafte Natalia Conde (21) aus Zürich, die ebenso wie ihr Churer Kollege Gian Rupf (23) direkt von der Schauspielschule weg engagiert wurde. Mit erfahrenen älteren Kollegen zusammenzuarbeiten, ist allen wichtig – Anne-Marie Blanc als gestrenge Internatseigentümerin wird da sicher einiges weitergeben können. Man darf auf das «Alpen-Internat» gespannt sein: 1991 werden ZDF und SRG die sechs Episoden à 50 Minuten ausstrahlen.

Neuentdeckungen aus der Schweiz: Neben der hübschen Zürcherin Natalia (siehe Bild oben) ist auch der Churer Gian Rupf dabei.

Die Herren Jungschauspieler v.l.: Michael Deffert (D), Gian Rupf (CH), Christopher Hein (A) und Francis Cymbler (F).

Regisseur Hans Liechti sieht die Arbeit mit den Jungen positiv: «Da kommt viel Positives rüber, und das macht Spass.»

Blickfang aus Rom: Die temperamentvolle Sabrina Knaflitz ist in ihrer Heimat bereits auf dem Weg nach oben.